

zu TOP 4.9. Nachträgliche Beantwortung der Verwaltung zu offenen Fragen

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung
61/21D

24.05.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in
Dominik Uschdraweit
Telefon: 3617
Fax:

Rückfragen BV Hllbg. aus der BV-Sitzung vom 17.05.23

1. Werden die Kosten für die Kostenvoranschläge ebenfalls durch die Förderung übernommen?

Planungskosten (u.a. Kostenvoranschläge) werden bei der Ermittlung des Zuschussbetrages berücksichtigt.

2. Ist eine Förderung ausgeschlossen, wenn keine drei Angebote vorgelegt werden können?

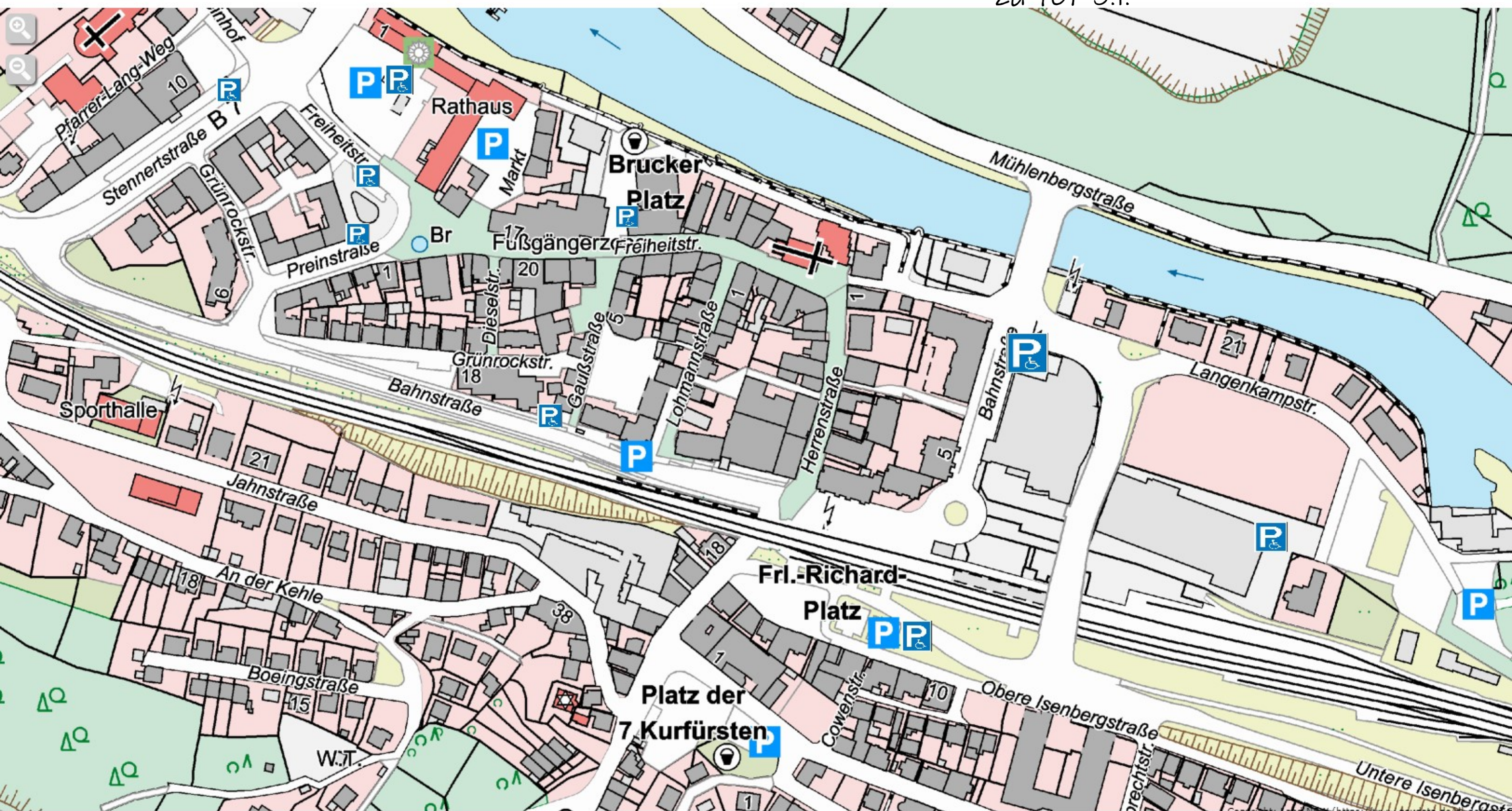
Drei Angebote werden zwingend benötigt, damit eine sparsame bzw. wirtschaftliche Verwendung der Zuschüsse gewährleistet ist.

3. Wie ist der praktische Umgang mit Kostensteigerung? Wird lediglich die Summe, die auf dem Kostenvoranschlag ausgewiesen ist, gefördert?

Bezüglich der praktischen Umsetzung beraten wir die Eigentümer dahingehend, dass alle zu erwartenden Arbeiten erfasst werden (z.B. Stucksanierungen u.ä.), da Nachbewilligungen ausgeschlossen sind. Ferner sollte zeitnah nach Erteilung des Bewilligungsbescheides mit der Sanierung begonnen werden, damit die Firmen noch an die Kostenvoranschläge gebunden sind. Einen sog. "Puffer" für Kostensteigerungen können wir nicht einrechnen.

Behindertenparkplätze - Innenstadtbereich Hohenlimburg

zu TOP 5.1.



Straße	Anzahl	Straße	Anzahl
Stennertstr.	1	Obere Isenbergstr.	1
Grünrock/Bahnstr.	3	Rewe Parkplatz	2
Preinstr.	1	Bahnstr.	2
Freiheitstraße.	2	Brucknerplatz	1
Rathausparkplatz	3		



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

32

Betreff: Drucksachennummer: |
Absolutes Haltverbot in den Straßen: Im Sonnenwinkel, Am Berge und Im Ölm

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg 17.05.2023



Für die o.g. Sitzung wurde durch die Fraktion Bürger für Hohenlimburg eine Anfrage bezüglich der absoluten Haltverbote in den Straßen: Im Sonnenwinkel, Am Berge und Im Ölm gestellt.

Als Begründung wird angeführt, dass in diesem Bereich ein hoher Parkraumdruck herrscht.

Sach- und Rechtslage:

Bei der Baumaßnahme Berliner Allee handelt es sich um die Weiterführung der Baumaßnahme „Im Kley“. Dabei werden die Wasserrohre, die seit ca. 1960 verbaut sind, ausgetauscht. Die Baumaßnahme ist voraussichtlich am 29.12.2023 beendet.

Das absolute Haltverbot wurde beidseitig eingerichtet, um den Begegnungsverkehr zwischen den Verkehrsteilnehmer (PKW; LKW; Bus, etc.) zu ermöglichen. Die Busse, die vorher durch die Berliner Allee gefahren sind, werden für die Dauer der Baumaßnahme über „Im Sonnenwinkel“ und „Im Ölm“ umgeleitet.

Bewertung:

Die Örtlichkeit wurde seitens der Sachgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten am 09.05.23 besichtigt. Es wurde mit dem bauausführenden Unternehmen und der HVG vereinbart, versuchsweise das absolute Haltverbot auf einer Seite aufzulösen und in regelmäßigen Abständen Ausweichbuchten für den Begegnungsverkehr durch ein absolutes Haltverbot einzurichten.

Die Verkehrsführung wird innerhalb der nächsten zwei Wochen durch die Sachgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten eng begleitet und ggf. nachjustiert.



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

[Signature]

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

[Signature]

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:

WBH

Betreff: Drucksachennummer: 0441/2023

Antrag gemäß § 6 (1) GeschO

Wiederherstellung der Berchumer Straße

Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass der Wirtschaftsbetrieb Hagen beim Wiederherstellen der Berchumer Straße zwischen Sauerland- und Lennestraße den einstimmigen Beschluss der BV Hohenlimburg vom 30.09.2021 beachtet und diesen Teil der Berchumer Straße in Pflasterbauweise ausführt.

Beratungsfolge:

Durch Höherbeanspruchung der Berchumer Straße aufgrund der Autobahnbrücken-erneuerung (Baustellenverkehre, Schwerlasttransporte, temporäre Vollsperrungen der Dolomitstraße) hat die Pflasteroberfläche sehr gelitten. In einer vor Baubeginn zwischen der Stadt Hagen und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (heute Autobahn GmbH) geschlossenen straßenrechtlichen Vereinbarung sind die Verantwortlichkeiten bzw. Zuständigkeiten für eine Instandsetzung oder Erneuerung der Fläche geregelt.

Die Autobahn GmbH hat die Stadt Hagen und den WBH gebeten, in deren Auftrag ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren und die Bauleitung für die erforderlichen Maßnahmen zu übernehmen.

Nach Prüfung der zur Verfügung stehenden Kapazitäten könnte die Bauabteilung nach noch zu erfolgender endgültiger Abstimmung zeitnah mit der Ausschreibung beginnen und die erforderlichen Arbeiten ab Herbst diesen Jahres ausführen lassen.

Der WBH weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Erneuerung des betroffenen Straßenabschnittes in Pflasterbauweise den heutigen Anforderungen bei stetig wachsenden Verkehrsbelastungszahlen nicht mehr entspricht. Aus Sicht der Fachabteilungen ist somit eine Erneuerung in Asphaltbauweise die technisch sinnvollere Variante. Diese Bauweise wirkt sich auf die Haltbarkeit, spätere Sanierungsarbeiten, Dauer der Baumaßnahme und Folgekosten sehr positiv aus.

Eine Erneuerung in Pflasterbauweise ist durchaus vorstellbar.

Die Herstellung wäre allerdings wesentlich zeit- und kostenintensiver als die Asphaltvariante. Erfahrungsgemäß ist mit hohen Folgekosten zu rechnen.

gez.

Hans-Joachim Bihs

Vorstand

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Fachbereich:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Fachbereich:

Anzahl:

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Fachbereich und ggf. beteiligte Ämter/Fachbereiche:

WBH

Betreff: Drucksachennummer:

Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung

Beseitigung der Schäden am Brunnen Limburger Freiheit

Die Verwaltung wird gebeten, die Brunnenanlage auf dem Platz Limburger Freiheit aufzuarbeiten und vorhandene Beschädigungen zeitnah zu beseitigen.

Beratungsfolge:

Im Jahr 2022 hat der Wirtschaftsbetrieb Hagen den Brunnen neu verfugen lassen und fehlende Steine ergänzt.

Aktuell fehlen 5 Klinkersteine und 3 Porphyrmosaiksteine, die kurzfristig ersetzt werden sollen.

gez.

Hans-Joachim Bihs

Vorstand

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Fachbereich:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Fachbereich:

Anzahl:



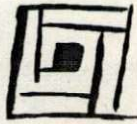
ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Betreff: Drucksachennummer: 0452/2023
Verkehrskontrollen an der Iserlohrer Straße

Beratungsfolge:
BV Hohenlimburg am 17.05.2023



Der Bereich Iserlohner Straße zwischen den Einmündungen Im Bardensiepen / Letmather Straße und Steltenberg ist bereits Gegenstand regelmäßiger Kontrollen im Bereich des ruhenden Verkehrs.

So wurden im Zeitraum Februar 2023 bis Mai 2023 35 Fahrzeuge verwarnt, die dort entgegen den Regelungen der Straßenverkehrsordnung abgestellt wurden.

Der genannte Bereich wird auch zukünftig in die Überwachung durch den Fachbereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung einbezogen.

Aufgrund der fehlenden Unfallhäufung in diesem Bereich, für die der ruhende Verkehr ursächlich ist, ist eine Ausweitung der Kontrollen aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Dieser Einschätzung liegt die aktuelle Unfallstatistik des Polizeipräsidiums Hagen zugrunde, welche für den Zeitraum 01.01.2020 bis 10.02.2023 insgesamt nur neun Verkehrsunfälle ausweist. Von diesen liegt bei lediglich einem Drittel der Fälle der ruhende Verkehr als Unfallursache zugrunde, wobei in einem Fall das Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss als weitere Ursache zu berücksichtigen ist.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Anlage I der Niederschrift BVH0 v. 17.05.2023

westnetz

Sanierung L 00061N (DN 250, DP 16) in Hagen

Beteiligung Stadt Hagen · 17. Mai 2023

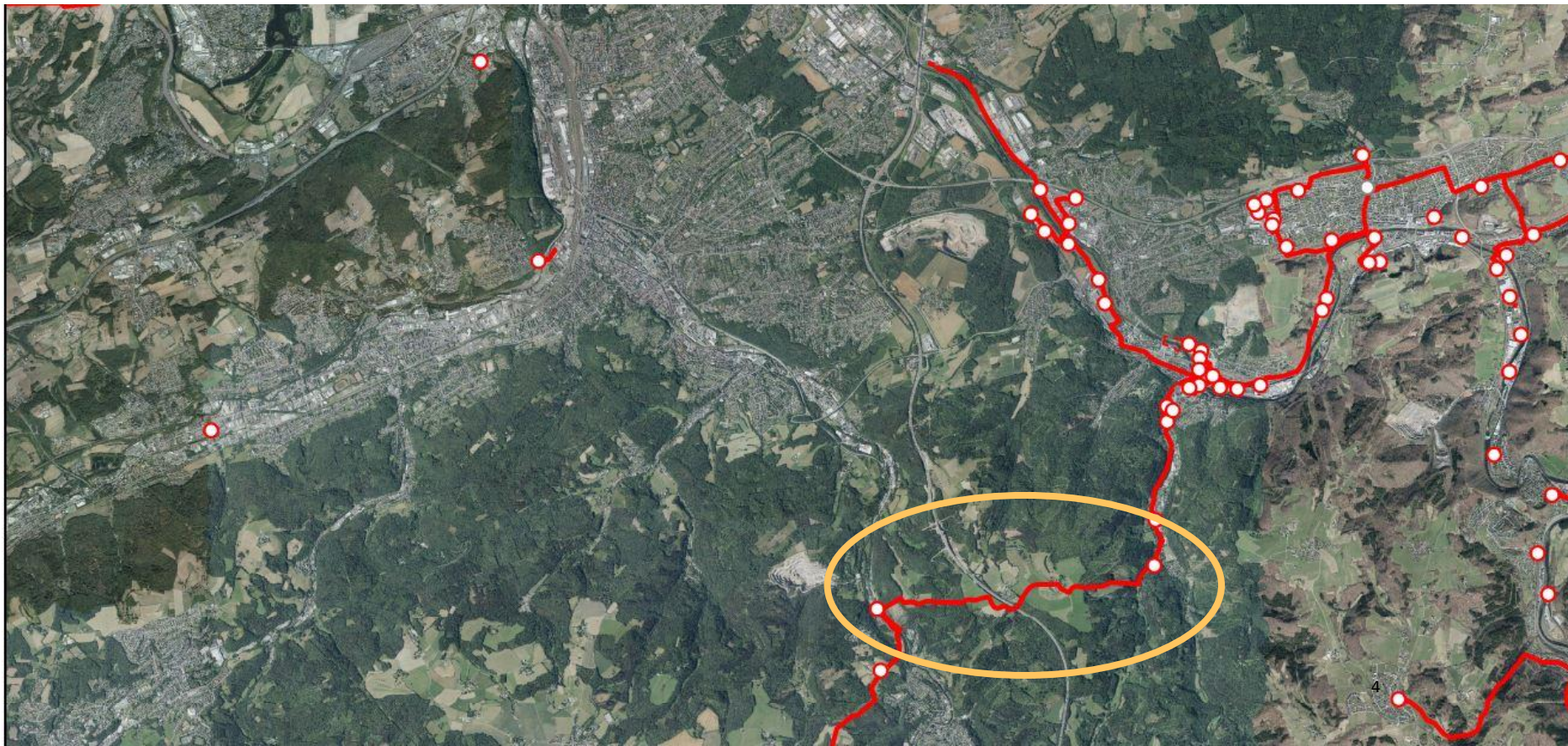
Was haben wir vor?

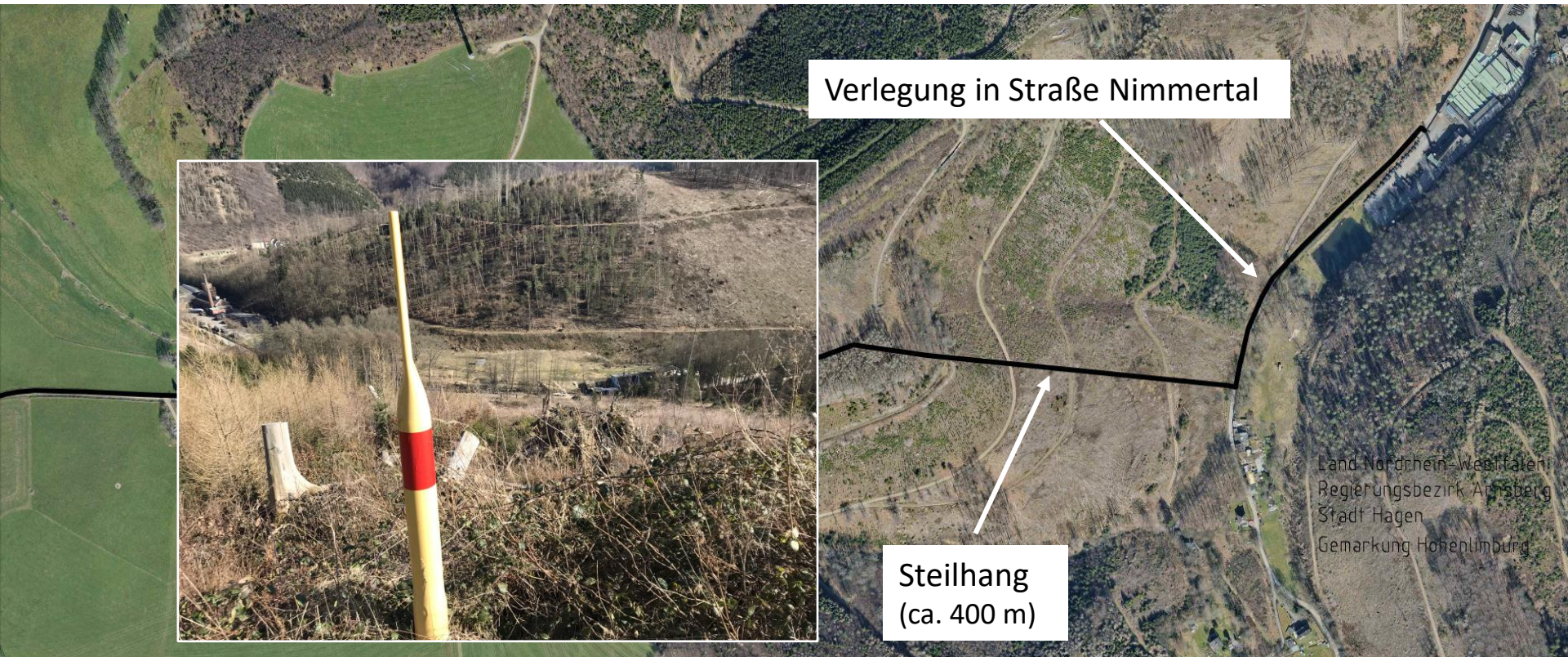
- Verlegung einer neuen Gashochdruckleitung als Ersatz für die Altleitung aus den 1930er Jahren
- Erhöhung der Nennweite der Leitung auf DN 250 (Altleitung DN 200)
- Trassenlänge von ca. 4,5 km
- Querung der A 45 und B 54, Verlegung in Steilhängen
- Bauzeit bis Ende 2025; frühester Start Spätsommer / Herbst 2023

Warum machen wir das?

1. Alter der Leitung
2. Bedeutung der Leitung: Hauptversorgungsstrang, Teil einer Ringversorgung für Hagen und das Sauerland
3. Umstellung von L- auf H- Gas
4. Nutzbarkeit für zukünftige Energieträger (z.B. Wasserstoff)

Gesamtübersicht Hagen





Trassenführung I



Trassenführung I



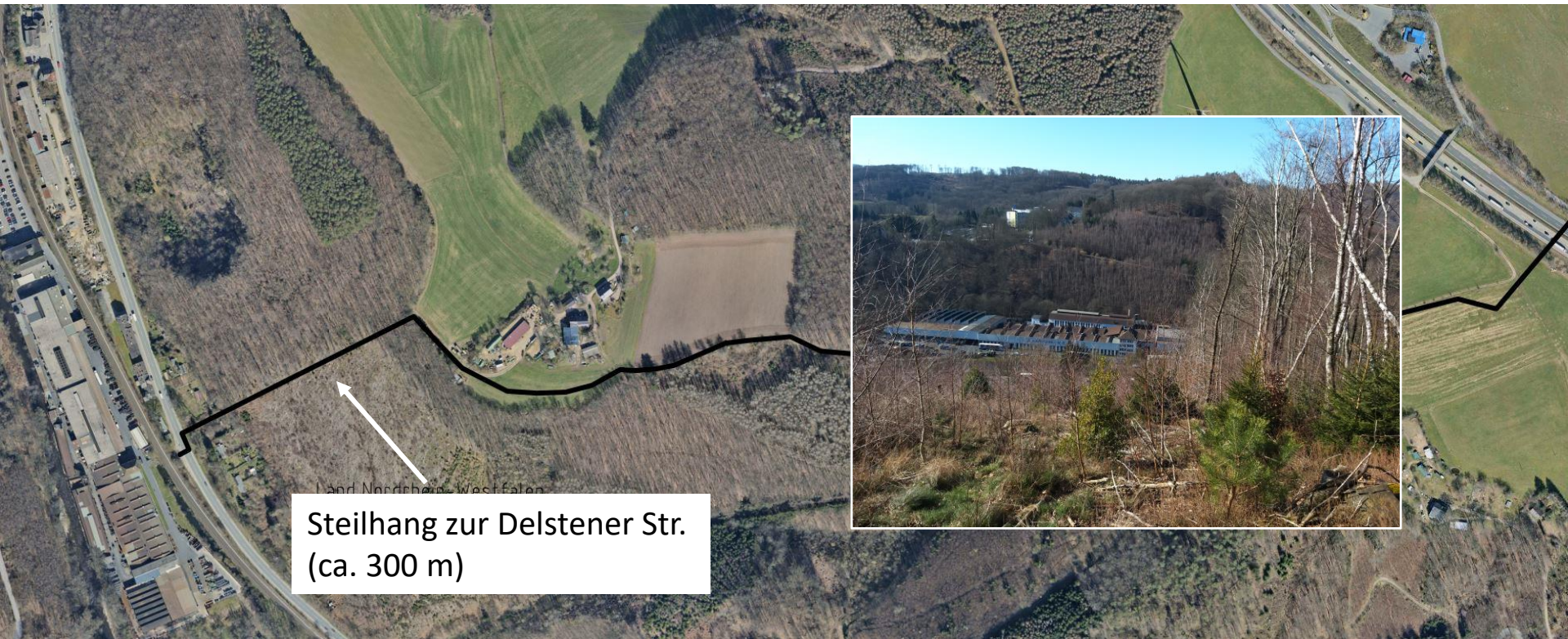
Trassenführung II



Trassenführung II



Trassenführung III



Land Nordrhein-Westfalen

Steilhang zur Delstener Str.
(ca. 300 m)

Trassenführung III



Trassenführung III

Trassenführung - Übersicht

- 73 % (ca. 3.024 m) in öffentlichen oder privaten Straßen-/Wegeflächen
- 10 % (ca. 447 m) in landwirtschaftlichen Flächen
- 17 % (ca. 728 m) in Waldflächen (nur Steilhänge)

Hendrik Schoppen

Projektleitung

T +49 1525 7942545

hendrik.schoppen@westnetz.de

Jan Niklas Lenßen

Genehmigungsplanung

T + 49 152 53057124

janniklas.lenssen@westnetz.de

westnetz